

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Haushalts- und Finanzausschuss

Niederschrift

über die 26. öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses — am
13.05.2013 im Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gertraud Rocher
Herr Helmut Barthel
Frau Bärbel Laue
Frau Katja Grassmann
Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Dirk Steinhausen
Herr Hermann Kühnapfel
Herr Dr. Rudolf Haase

Vertretung für Herrn Dirk Hohlfeld

Verwaltung

Frau Kirsten Gurske
Herr Holger Lademann
Herr Detlef Gärtner
Herr Dieter Albrecht
Herr Horst Bührendt
Frau Grit Pieper

Entschuldigt fehlten:

Ausschussvorsitzender

Herr Dirk Hohlfeld

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wilfried Käthe

Gäste

Amtsleiter bzw. Vertreter lt. Gästeliste

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

- - - - -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.04.2013
- 4 Anfragen der Abgeordneten
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Erschließung zusätzlicher Konsolidierungspotenziale des Haushaltes 2013 mit den Dezernenten und Amtsleitern der Kreisverwaltung
- 7 Antrag der Fraktion FDP/BV zur Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Teltow-Fläming 4-1507/13-KT
- 8 Antrag der Fraktion FDP/BV zur Haushaltskonsolidierung 4-1508/13-KT

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung

Frau Rocher begrüßt die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses, die Verwaltungsleitung und die Gäste zur öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses sehr herzlich. Die Einladung zur Sitzung erfolgte frist- und formgerecht. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Frau Rocher schlägt vor, den TOP 7 als TOP 6 abzuarbeiten und den TOP 6 in TOP 8 zu integrieren.

Herr Kühnapfel geht auf die von der CDU-Kreistagsfraktion TF am 18.02.2013 eingebrachten Anträge vom 05.02.2013 (Beibehaltung der Kreisumlage und Senkung der Ausgaben) zum Haushaltssicherungskonzept 2013 ein.

Frau Rocher macht den Vorschlag, diese Anträge unter TOP 7 abzuarbeiten.

- TOP 6 Antrag der Fraktion FDP/BV zur Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Teltow-Fläming
- TOP 7 Erschließung zusätzlicher Konsolidierungspotenziale des Haushaltes 2013 mit den Dezernenten und Amtsleitern der Kreisverwaltung
- Antrag der Fraktion FDP/BV zur Haushaltskonsolidierung 4-1508/13-KT
 - Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 05.02.2013 Beibehaltung der Kreisumlage
 - Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 05.02.2013 Senkung der Ausgaben
 - Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 13.05.2013 Senkung der Ausgaben

Die geänderte Tagesordnung wird bei 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 3

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.04.2013 (

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 15.04.2013. Diese gilt damit als angenommen.

TOP 4

Anfragen der Abgeordneten

Die Abgeordneten haben keine Anfragen.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Es gibt keine aktuellen Mitteilungen.

TOP 6

Erschließung zusätzlicher Konsolidierungspotenziale des Haushaltes 2013 mit den Dezernenten und Amtsleitern der Kreisverwaltung

Herr Bührendt erläutert den Antrag.

Es wird geprüft, ob mit Schuljahresbeginn im August 2013 die Umsetzung erfolgen könnte.

Wird auf die Sitzung des HFA am 10.06.2013 vertagt.

TOP 7

Antrag der Fraktion FDP/BV zur Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Teltow-Fläming (4-1507/13-KT)

- Antrag der Fraktion FDP/BV zur Haushaltskonsolidierung 4-1508/13-KT
- Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 05.02.2013 Beibehaltung der Kreisumlage
- Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 05.02.2013 Senkung der Ausgaben
- Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 13.05.2013 Senkung der Ausgaben

Frau Gurske teilt mit, dass das überarbeitete Haushaltssicherungskonzept fertiggestellt und den Mitgliedern des HFA zur Verfügung gestellt wurde. Aus den pwc-Ergebnissen konnte kein kurzfristiger Konsolidierungsansatz realisiert werden. Daher wurde eine allgemeine Kürzung in Höhe von 2,6 % vorgenommen. Insgesamt konnten 4,1 Mio. € gekürzt werden.

Frau Gurske informiert die HFA-Mitglieder über den Termin beim Ministerium des Innern hinsichtlich der Haushaltskonsolidierung und der Gestaltung des Haushaltssicherungskonzeptes. Die Ergebnisse dieses Gespräches sind in das Haushaltssicherungskonzept eingeflossen. Sie schlägt vor, das Haushaltssicherungskonzept am 03.06.2013 zu diskutieren.

Frau Pieper erläutert, dass den Mitgliedern mit dem Protokoll eine Übersicht der einzelnen Produkte und Konten zugeht, in der die Veränderungen der einzelnen Fachämter ersichtlich sind. Ein aktualisierter Haushaltsentwurf wird erst erstellt und gedruckt, sobald notwendige Veränderungen nicht mehr zu erwarten sind, da jede Seite überarbeitet werden muss.

Im Verlaufe der Sitzung wurden durch die einzelnen Strukturbereiche (Landratsbereich sowie die Dezernate I bis V) die wesentlichen Haushaltsansätze dargestellt. Dabei sind auch die Konsolidierungsvorschläge aus dem pwc-Gutachten bewertet worden. Zusätzlich wurden die Mitglieder des HFA über die haushalterischen Risiken der vorgenommenen Kürzungen in den einzelnen Produkten informiert.

Herr Barthel äußerte den Wunsch an die Verwaltung eine Liste zu erhalten, aus der hervorgeht, welche Aufgaben der Landkreis im Auftrag des Landes wahrnimmt ohne dafür durch das Land auskömmlich finanziert zu werden. Er forderte eine Prüfung, welche rechtlichen Mittel bestehen, gegen eine unzureichende Ausfinanzierung derartiger Aufgaben durch das Land vorzugehen. Des Weiteren bittet er um Prüfung der Möglichkeit, finanzielle Mittel aus dem Notfonds des Landes zu beantragen.

Im Rahmen der Erläuterung einzelner Kostenansätze besteht seitens der Mitglieder des HFA folgender Informationsbedarf:

1. eine Aufstellung der absoluten Aufwendungen aller Dienstfahrzeuge (Betriebskostenaufstellung)
2. eine Aufstellung der Aufwendungen (IT-Kosten) je Arbeitsplatz, getrennt nach Arbeitsplätzen in der Verwaltung und an den kreislichen Schulen
3. Verfahrensdauer im Bereich der Ahndung von Bauordnungswidrigkeiten. Hier soll der zeitliche Ablauf vom Bekanntwerden der Bauordnungswidrigkeit im Fachamt bis zum Eingang von Bußgeldern dargestellt werden.
4. Eine exemplarische Gegenüberstellung der Schulkosten pro Schüler, getrennt nach kreislichen und kommunalen Schulen.

Frau Rocher bedankt sich bei allen Dezernenten und Amtsleitern für die ausführlichen Informationen.

Es wird festgelegt, dass die Anträge der Fraktionen am 03.06.2013 behandelt werden.

Hohlfeld
Vorsitzender HFA

Schiemann
Protokollantin

Protokollanlage:

Übersicht der einzelnen Produkte und Konten mit Veränderungen

IT-Kosten je Arbeitsplatz in der Verwaltung und an kreislichen Schulen

Einzelkosten Dienst-PKWs

Durchschnittliche Dauer der ordnungsrechtlichen Verfügungen

Schulkostenbeiträge der weiterführenden allgemein bildenden Schulen im Landkreis Teltow-Fläming gemäß den vorliegenden IST-Abrechnungen